

**Bericht der Verwaltung für die Sitzung der Deputation
für Umwelt, Bau und Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S)
am 12. Januar 2012**

Wegeunterhaltung am Rodensee und Rodenfleet in Bremen-Arbergen

Der Abgeordnete Herr Hipp (CDU) hat in der Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (Stadt) am 24.11.2011 um einen Bericht der Verwaltung mit folgender Fragestellung gebeten:

„Die Wegebeziehungen um den Rodensee und das angrenzende Fleet in Bremen-Arbergen sind in einem sehr schlechten Zustand. Da das Areal auch als Naherholungsbereich von einem angrenzenden Seniorenheim benutzt wird, sind Gefahrensituationen und Unfälle in diesem Bereich nicht auszuschließen. Ist dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr der schlechte Zustand der Wege bekannt? Gibt es Planungen hinsichtlich der Instandsetzung der Wege?“

1. Sachdarstellung

Der Grünzug südlich des Lärmschutzwalles parallel der Eisenbahn Bremen-Hannover besteht im Wesentlichen aus dem Rodenfleet, einem begleitenden öffentlichen Geh- und Radweg, einzelnen Sitzplätzen und Gehölzpflanzungen. Die beiden Endpunkte bilden die Regenrückhaltebecken Rodensee am Westende und ein namenloser Teich am Ostende.

Der schmale, langgestreckte Grünzug ist eine vielgenutzte Verbindung im Ortsteil und Bestandteil des „Grünen Netzes“. Die Grünanlage ist Anfang der 1980er Jahre angelegt worden und seitdem haben keine größeren Investitionen in die Wege oder Sitzplätze stattgefunden. Angelegt worden ist der Weg als 3m breiter Weg mit Betonverbundpflaster, der inzwischen teilweise stark abgesackt ist. Insbesondere durch Maulwurfgänge und Baumwurzeln ist das Pflaster in Abschnitten nur noch bedingt verkehrssicher. Die Sitzplätze sind nur noch sehr eingeschränkt nutzbar. Für Menschen mit eingeschränkter Mobilität mit Rollstuhl oder Rollator sind die Wegebeläge nur schwer befahrbar.

Eine Grundsanierung der Gesamtanlage ist finanziell nicht darstellbar, so dass abschnittsweise über mehrere Jahre vorgegangen werden soll. Die Deputation für Umwelt und Energie hat in Ihrer Sitzung am 31.März 2011 für einen ersten wesentlichen Schritt 95.000 € beschlossen. Hierfür sollen die von Senioren vielgenutzten Plätze erneuert und die schlechtesten Wegeabschnitte mit einem neuen Belag versehen werden. Die erneuerten Bereiche werden barrierefrei umgestaltet.

Der Umweltbetrieb Bremen hat am 20.04.2011 den Auftrag vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr zur Wegesanie rung in der Grünanlage „Am Fischkamp“ erhalten. Aufgrund personeller Engpässe konnte das Projekt noch nicht, wie ursprünglich avisiert, bearbeitet werden. Mit der erforderlichen Planung wurde im Dezember begonnen. Die

Ausführungsplanung und die Vergabe der Bauleistungen erfolgen im Februar und März. Der Baubeginn ist für April 2012 geplant. Fertigstellung ist im Mai 2012.

2. Beschluss

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.